

Herbizideinsatz in Wintergetreide Herbst 2023

Landwirtschaftsamt Biberach

07351-52/6711

Mittel / Mittelkombinationen	Aufwandmenge / ha	WSSA-Code	Anwendungszeitraum	Kultur		Kosten €/ha	Gewässerabstand, Auflagen, Abstand zu Saumkulturen	Anmerkungen, Sonstiges
Agolin + Cadou SC (Agolin Forte)	1,5 l + 0,24 l	3,12,15	VA - EC 13	W G R T	Windhalm- Standorte	34	kA/kA,kA,5 m Pendimethalin-Auflagen , NW 706, NW 800	Schwächen geg. Afu, Kamille, Kornbl.
Battle Delta + Beflex	0,3 l + 0,3l	12,15	VA - EC 13	W G R T		35	kA/kA,kA,10 m; NW 706 NT 101	Schwäche geg. Afu, Kornblume
Herold SC	0,4 l	12,15	VA - EC 13	W G R T Di		24	kA/15,10,5 m; NW 706 NT 102	Schwächen geg. Afu, Kamille, Klette, Kornbl.
Pontos	0,5 l	12,15	VA -EC 29	W G R T		23	kA/10,5,5 m NT 102	Schwäche geg. Afu, Kornblume, Klette, Storchschnabel
Trinity *	2,0 l	3,5,12	EC 10 - 13	W G R T		33	kA/kA,kA,5 m Pendimethalin-Auflagen ; NG 337; NW 706, 800	Schwächen geg. Afu
Boxer + Cadou SC	2,5 l + 0,5 l	15	VA - EC 12	W G R	Ackerfuchschwanz- und Weidelgras-Standorte	47	kA/kA,kA,5 m Prosulfocarb-Auflagen , NW 706, NW 800; NT 101	Schwächen geg. Kornbl., Klatschmohn
Herold SC	0,5 - 0,6 l	12,15	VA - EC 12	W G R T Di		30 - 36	kA/15,10,5 m; NW 706 NT 102	in Triticale u. in Dinkel nur im NA mit 0,5l bzw. in Dinkel auf schweren Böden 0,6l ; Schwächen geg. Kamille, Klette, Kornbl.
Herold SC + Boxer	0,6 l + 2,0 l	12,15	VA - EC 13	W G R		55	kA/kA,kA,5 m Prosulfocarb-Auflagen , NW 706, NW 800; NT 102	Schwäche geg. Kornblume; besser verträglich bei ausreichend Saattiefe (3cm) und im VA
Herold SC + Lentipur 700*	0,5 - 0,6 l + 1,5 l	5,12,15	VA - EC 13	W G T		54 - 60	kA/15,10,5 m; NW 706 NG 337, 405, 414 NT 102	Schwächen geg. Klette
Mateno Duo + Cadou SC (Mateno Forte bzw. Flexi Set)	0,7 l + 0,5 l	12,15, 32	VA	W T		60	kA/kA,20,10 m; NW 706 NT 109	massiver Ackerfuchschwanz Schwäche gegen Kornblume
	0,35 l + 0,5 l		VA - EC 13	W G R T		46	kA/20,10,5 m NT 109	Afu normal Schwächen: Klette, Kornblumen, Storchschnabel
Malibu	3,5 - 4,0 l	3,15	VA - EC 11 (13)	W G R T		55 - 63	kA/kA,kA,5 m Pendimethalin-Auflagen , NW 701 NT 112	Schwäche gegen Kornblume
Quirinus + Pontos (Quirinus Forte Set)	0,5 l + 0,5 l	12,15	VA - EC 13	W G R T		44	kA/10,5,5 m NT 102	Schwächen gegen Kornblume, Storchschnabel
Trinity* + Sunfire	2,0 l + 0,4 l	3,5,12, 15	VA - EC 13	W G R T		55	kA/kA,kA,5 m Pendimethalin-Auflagen ; NG 337; NW 706, 800 NT 101	Ackerfuchschwanz bis EC 12 wird erfasst; Schwäche gegen Klette
Herold SC + Traxos (+ Mero)	0,5 l + 1,2 l + 1,0 l	1,12,15	EC 10 - 13	W R T		80	kA/15,10,5 m; NW 706 NT 102	Schwächen gegen Kamille, Kornblume; wüchsiges Wetter, Ungräser aufgelaufen
Stomp Aqua + Axial 50	2,5 l + 0,9 l	1,3	ab EC 12/13	W G R T Di	98	kA/kA,kA,5 m Pendimethalin-Auflagen, NW 705 NT 112	ausreichend Benetzung sicher stellen; Ungräser aufgelaufen Schwächen geg. Kornblumen	

* Chlortholuronverträglichkeit der Weizensorten beachten

Kosten inkl. MwSt.

Auflagen:

NW 706 u. **NG 404** (20m), **NW 701** (10m), **NW 705** (5m) = bei > 2% Hangneigung zu Gewässer, bewachsener Streifen mit entsprechender Breite (...m) nötig

NG 337 = Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Chlortholuron nur einmal pro Jahr auf der selben Fläche.

NG 405 = Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

NG 414 = keine Anwendung auf Böden mit reinem, schwach schluffigen od. schwach tonigem Sand und einem Humusgehalt < 1,5 %

NW 800 = Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen 1. November und 15. März.

NT 101/102/103 = 20 m Randbereich mit 50%/75%/90% Düse

Pendimethalin bzw. Prosulfocarb-Auflagen (NT 145, NT 146, NT 170):

NT 145 = Ausbringung nur mit 90 % Düse und mind. 300 l Wasser, **NT 146** = max. 7,5 km/h Fahrgeschwindigkeit, **NT 170** = Max. 3m/sec. bzw. 10,8 km/h Windgeschwindigkeit bei der Applikation erlaubt.

Gewässerabstand in BW pauschal 5m, egal bei welcher Düse.

Bekämpfung von Ungräsern und Unkräutern in Wintergetreide im Herbst aus Resistenzgründen und aufgrund i.d.R. besserer Verträglichkeit der Kultur. Anwendung der Boden-Herbizide auf feuchten, feinrümeligen Böden (eventuell walzen). Hohe Wirkungsgrade der bodenaktiven Herbizide beim Einsatz von Voraufbau bis zum 'Spitzen' des Getreides. Nach der Anwendung sollte noch bis zu 14 Tage Wachstum stattfinden. Bei bereits weiter entwickelten Beständen für Wirksamkeit auf Tankmischungen mit blattaktiven Partnern (Anwendung ab EC 12) zurückgreifen.

Wird bei unzureichender Wirkung der Bodenherbizide und starkem Ackerfuchsschwanzbesatz eine blattaktive Nachbehandlung notwendig, dann eine Nikolausspritzung mit Axial 50 oder Traxos durchführen (Vegetationsruhe; Ungräser müssen sensitiv sein).